



FORUM

Uznach und Schmerikon

Ausgabe 2/2006 – 21. Januar bis 10. Februar 2006

Herausgeber: Pfarreien Uznach und Schmerikon

Verantwortlich: Josef Manser, Städtchen 29, 8730 Uznach

Druck: Druckerei Oberholzer AG, 8730 Uznach

Erscheint 17x jährlich

Editorial

Zum Abschied

Menschen zurücklassen schmerzt. Heimat aufgeben, neuen Boden betreten verunsichert. Wie werde ich mit der mir noch unvertrauten Art der Jugendlichen und Erwachsenen am neuen Arbeitsort zurechtkommen? Wer am Puls des Lebens ist, bleibt verletzlich, wird auch enttäuscht. Auch ich habe Menschen enttäuscht; grad vielleicht durch meine Offenheit, durch meine Spontaneität, durch meine Lebensgefühle. Wem ich zu nahe getreten bin, wen ich ungewollt verletzt habe durch Worte oder Handlungen; bitte verzeiht mir!

Die Zelte an einem neuen Ort aufschlagen bedeutet auch, neue Begegnungen erfahren. Gerne lasse ich mich herausfordern von mir noch unbekanntem Möglichkeiten, welche das Leben in verschiedensten Bereichen bereithält. Auch in Uznach habe ich viel erfahren, was mich gestärkt, glücklich, zufrieden gemacht hat. Ich wusste mich in meiner Arbeit und auch privat getragen von vielen Menschen, welche mich als Raymund schätzen lernten. So möchte ich allen Eltern danken, deren Kinder und Jugendliche ich auf irgendeine Art und Weise auf einem Stück Lebensweg begleiten durfte. Ich denke sehr gerne an die Reisen nach Assisi und Taizé und die damit verbundenen persönlichen Gespräche mit den Jugendlichen, welche so im Schulalltag nicht möglich sind. Den Jublaleitern/-innen gratuliere ich für ihren Ideenreichtum und ihre Ausdauer in der Arbeit für die Kinder und Jugendlichen. Den verschiedenen Gremien danke ich für die wertvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Für die vielen kurzen und herzlichen Begegnungen, war es auf der Strasse, in den Uznacher Geschäften oder im Altersheim – ganz lieben Dank dafür. Seid gesegnet!

Raymund Disler, Katechet

Segnen und Segen sein

Ein gutes Wort hellt trübe Stunden auf, es macht Mut und Hoffnung. Ein gutes Wort kann heilen, ja es kann Leben retten. Diese Erfahrung steckt im lateinischen «benedicere»: gut reden, Gutes sagen. Unser Segen kommt von einem anderen lateinischen Wort: «signare» heisst (mit dem Kreuz) bezeichnen. Das meint kein billiges, hilfloses Draufmalen. Was ich signiere trägt meine Unterschrift, dafür stehe ich ein. Wenn also ein Mensch im Namen Gottes segnet, ist das Ausdruck des Glaubens an Gottes Signatur unter DEIN und MEIN Leben.

Segnen soll der Mensch, mehr noch: Er soll Segen sein. Wer mit Gott im Bund ist, wird das im Alltag zeigen – indem dieser Mensch der Welt, dem Nächsten gut tut. Das ist die Grundform christlichen Lebens. «Ihr sollt ein Segen sein!»

Blasiussegen

«Auf die Fürbitte des heiligen Blasius schenke dir der Herr die Gesundheit des Leibes und der Seele»

Und wenn ich doch erkrankte, wenn mich dennoch Leid trifft? Auch dann gilt der Segen, der ja nicht von ungefähr mit dem Kreuzzeichen verknüpft ist. Ich darf glauben: Gott ist selbst im Elend des Kreuzes mit seinem Latein nicht am Ende. Sein erstes Wort – «Es werde!» ist auch sein letztes: Es werde Leben!

Der Blasiussegen wird erteilt:

Samstag, 4. Februar 2006, 16.00 Uhr, Altersheim Städtli Uznach, 16.30 Uhr, Chlichinderfiir, Stadtkirche Uznach, 17.15 Uhr, Altersheim St. Josef Schmerikon.

Sonntag, 5. Februar 2006, 7.45 Uhr, Kreuzkirche Uznach; 9.00 Uhr, Stadtkirche Uznach; 10.30 Uhr, Pfarrkirche Schmerikon.

Kerzen- und Agatha-Brot Segnung

Dienstag, 31. Januar 2006, 9.00 Uhr, Eucharistiefeier, Pfarrkirche Schmerikon.

Donnerstag, 2. Februar 2006, 9.00 Uhr, Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Liturgiegruppe Frauengemeinschaft, Stadtkirche Uznach.

Das Fest der «Darstellung des Herrn» wird vierzig Tage nach Weihnachten als Abschluss der weihnachtlichen Feste gefeiert. Der früher gebräuchliche Name «Mariä Reinigung» erinnert an den jüdischen Brauch, auf den sich das Fest bezieht: Nach den Vorschriften des Alten Testaments galt die Mutter vierzig Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein. Die Frau musste ein Reinigungsopfer darbringen. Maria pilgerte also zu dieser ihrer «Reinigung» in den Tempel. Da ausserdem Jesus der erste Sohn war, galt er als Eigentum Gottes und musste von den Eltern zuerst ausgelöst werden: er wurde zum Priester gebracht und vor Gott «dargestellt». Als die Eltern zu diesem Zweck in den Tempel kamen, begegneten sie dem betagten Simeon und der



Der greise Simeon ist zur rechten Zeit am rechten Ort. Wie die gleichaltrige Hanna besitzt er den Blick für das Ungewöhnliche des Augenblicks. Zwei betagte Menschen erkennen in einem Kind «das Heil, das Gott für alle bereitet hat». Auch wir bekommen keine gewaltigen Zeichen vom Himmel. Wir müssen aus den alltäglichen Dingen Gottes Treue und Verlässlichkeit ablesen.

Prophetin Hanna, die erkannten, dass Jesus kein gewöhnliches Kind ist und ihn als den Erlöser Israels priesen (Lukasevangelium 2, 21–40).

Der historische Ursprung liegt in einer heidnischen Sühneprozession, die alle fünf Jahre in Rom abgehalten und nun mit diesem Fest ins Christentum übernommen wurde, deshalb stand die Kerzenweihe und Lichterprozession im Mittelpunkt und wird das Fest auch «Mariä Lichtmess» genannt.

Gottesdienste

Sa 21.1. 16.00 Uznach Altersheim Städtli: Wortgottesfeier mit Kommunion
17.15 Schmerikon Altersheim St. Josef: Wortgottesfeier mit Kommunion, Gedächtnis für Kathrin Keller-Kuster und Kinder
18.30 Schmerikon Pfarrkirche: Eucharistiefeier in italienischer Sprache

So 22.1. 3. Sonntag im Jahreskreis
 Opfer für Kinder- und Jugendhilfe, Seraphisches Liebeswerk
07.45 Uznach Kreuzkirche: Eucharistiefeier
09.00 Uznach Stadtkirche: Eucharistiefeier, Dreissigster für Elisabeth Fäh-Gutknecht, Jahresgedächtnis für Albert Landolt, Bertha Oberlin-Bamert; anschliessend Treffpunkt im BGZ
10.30 Schmerikon Pfarrkirche: Eucharistiefeier, Dreissigster für Rudolf Züger-Jud, Gedächtnis für Albert, Robert und Emil Kriech
17.00 Uznach Stadtkirche: Eucharistiefeier in albanischer Sprache
17.00 Uznach Kapelle St. Josef: Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache
19.30 Uznach St. Otmarsberg: Regionaler Gottesdienst

Mo 23.1. 09.00 Uznach Stadtkirche: Eucharistiefeier

Di 24.1. 07.15 Uznach Stadtkirche: Schülergottesdienst
09.00 Schmerikon Pfarrkirche: Eucharistiefeier
11.45 Uznach Marienkapelle Stadtkirche: Mittagsgebet

Mi 25.1. 16.45 Uznach Altersheim Städtli: Eucharistiefeier

Do 26.1. 07.30 Uznach Kreuzkirche: Schülergottesdienst 3. Klassen
08.30 Uznach Stadtkirche: Beichtgelegenheit
09.00 Uznach Stadtkirche: Eucharistiefeier

Sa 28.1. 08.30 Uznach BGZ: Erstkommunion-Vorbereitungstag
16.00 Uznach Altersheim Städtli: Wortgottesfeier mit Kommunion
17.15 Schmerikon Altersheim St. Josef: Wortgottesfeier mit Kommunion
18.30 Uznach Kreuzkirche: Eucharistiefeier in italienischer Sprache

So 29.1. 4. Sonntag im Jahreskreis
 Opfer für den Antoniusverein
07.45 Uznach Kreuzkirche: Wortgottesfeier mit Kommunion
08.30 Uznach BGZ: Erstkommunion-Vorbereitungstag
09.00 Schmerikon Pfarrkirche: Wortgottesfeier mit Kommunion, Jahresgedächtnis für Gottlieb Ricklin, Gedächtnis für Josef Raymann-Marty
10.30 Uznach Stadtkirche: Wortgottesfeier mit Kommunion, mitgestaltet vom Männerchor Frohsinn, Jahresgedächtnis für Fritz Krieg-Blarer, Gedächtnis für August und Lina Schubiger-Kühne
19.30 Uznach St. Otmarsberg: Regionaler Gottesdienst

Mo 30.1. 09.00 Uznach Stadtkirche: Eucharistiefeier

Di 31.1. 07.15 Uznach Stadtkirche: Schülergottesdienst
09.00 Schmerikon Pfarrkirche: Eucharistiefeier
11.45 Uznach Marienkapelle Stadtkirche: Mittagsgebet
16.45 Uznach Altersheim Städtli: Eucharistiefeier

Do 2.2. 07.30 Uznach Kreuzkirche: Schülergottesdienst 3. Klassen
09.00 Uznach Stadtkirche: Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Liturgiegruppe Frauengemeinschaft mit Kerzen- und Agatha-Brotsegnung
18.00 Uznach Marienkapelle Stadtkirche: Aussetzung des Allerheiligsten und eucharistischer Segen

Fr 3.2. Herz-Jesu-Freitag
09.00 Uznach Stadtkirche: Eucharistiefeier
19.00 Schmerikon Altersheim St. Josef: Eucharistiefeier

Sa 4.2. 16.00 Uznach Altersheim Städtli: Eucharistiefeier, Blasiussegen
16.30 Uznach Stadtkirche: Chlichinderfiir mit Blasiussegen
17.15 Schmerikon Altersheim St. Josef: Eucharistiefeier, Blasiussegen, Gedächtnis für Anna-Maria Bürkler-Sutter, Johann Bischofberger

So 5.2. 5. Sonntag im Jahreskreis
 Opfer für den Christlichen Friedensdienst
07.45 Uznach Kreuzkirche: Eucharistiefeier, Blasiussegen
09.00 Uznach Stadtkirche: Eucharistiefeier, Blasiussegen, Jahresgedächtnis für Marie

Strotz, Klara Zaberer-Münst, Gedächtnis für Adolf Schubiger-Rusch; anschliessend Treffpunkt im BGZ
10.30 Schmerikon Pfarrkirche: Eucharistiefeier, Blasiussegen, Gedächtnis für Verstorbene Seelsorger der Pfarrei, Familien Wespe, Familien Blöchliger, Familie Josefa Müller-Wespe, Hedwig Müller, Lina Fritsche-Wespe
19.30 Uznach St. Otmarsberg: Regionaler Gottesdienst

Mo 6.2. 09.00 Uznach Stadtkirche: Eucharistiefeier

Di 7.2. 07.15 Uznach Stadtkirche: Schülergottesdienst
09.00 Schmerikon Pfarrkirche: Eucharistiefeier
11.45 Uznach Marienkapelle Stadtkirche: Mittagsgebet

Mi 8.2. 16.45 Uznach Altersheim Städtli: Eucharistiefeier

Do 9.2. 07.30 Uznach Kreuzkirche: Schülergottesdienst 3. Klassen
09.00 Uznach Stadtkirche: Eucharistiefeier

Fr 10.2. 19.00 Uznach Stadtkirche: Narrengottesdienst, mitgestaltet von Gugge Tschäderi-Bomm

Spitalkapelle

Eucharistiefeiern jeden *Sonntag* um 9.45 Uhr und am *Herz-Jesu-Freitag* um 19.45 Uhr.

Pflegezentrum Linthgebiet

Eucharistiefeiern jeden *Dienstag* und *Freitag* um 10.00 Uhr im Andachtsraum.

Rosenkranzgebet

Dienstag, 8.30 Uhr, Pfarrkirche Schmerikon; 18.30 Uhr, Marienkapelle Stadtkirche Uznach. *Montag, Mittwoch und Freitag*, 16.45 Uhr, Altersheim St. Josef Schmerikon. *Montag*, 9.30 Uhr, Marienkapelle Uznach. *Dienstag*, 17.00 Uhr, Kapelle St. Josef Uznach. *Donnerstag*, 9.30 Uhr, Marienkapelle Uznach. *Freitag*, 17.00 Uhr, Kreuzkirche Uznach. *Samstag*, 17.45 Uhr, Marienkapelle Uznach.

Kirchenopfer

Direkthilfe Madagaskar	Fr. 2095.55
Die Dargebotene Hand	Fr. 543.80
Kinderspital Bethlehem	Fr. 5886.90
Kloster Weesen (aus Roratezmorge)	Fr. 1040.50

Mein Lebensweg mit Gott

Am *Dienstag*, 24. Januar 2006 um 14.00 Uhr im Begegnungszentrum. Mein Lebensweg mit Gott. Spüre ich Gottes Gegenwart auf meinem Lebensweg? Ein Rückblick in Stille auf mein ganz persönliches Leben gibt Antworten. Ein Angebot für alle Generationen. Leitung Margrit Bachmann.

Tagung Kath. Frauenbund und Christlicher Bauernbund

Am *Mittwoch, 8. Februar 2006* von 8.30 bis 16.30 Uhr, Abtei St. Otmarsberg zum Thema «Toleranz – ihre Grenzen und ihre Wunderbarkeiten».

Toleranz bedeutet vom Wortsinn her «ertragen». Frauen tragen vieles in ihrem Leben. Der Massstab der Toleranz anderer Menschen gegenüber ist die Toleranz mit sich selbst. Flyer mit Detailangaben und Anmeldung finden Sie im Schriftenstand der Kirchen. Anmeldung bis 30. Januar 2006 an Kath. Frauenbund, Magnihalden 7, 9004 St. Gallen.

Ökumenischer Narren-Gottesdienst

Am *Freitag, 10. Februar 2006 um 19 Uhr* ist es wieder Zeit für den speziellen Fasnachtsgottesdienst in der Stadtkirche. Die Guggenmusik Tschäderi Bomm, die Buchwaldhexen und die Einscheller laden zum lauten, aber besinnlich-humorvollen Gottesdienst ein. Fasnachtler/innen, Freunde von Guggenmusik, evangelische und katholische Christen/innen, kritische und begeisterte, jugendliche und ältere Mitmenschen versammeln sich zur gemeinsamen Feier vor Gott, der uns alles in allem werden will. Anschliessend servieren die Buchwaldhexen auf dem Kirchplatz heissen Punsch und die TBU bläst zum Platzkonzert. Fasnacht will nicht gottlos sein!

Aktive Schmerkner Seniorinnen/Senioren

An der familiären Seniorenweihnachtsfeier 2005 erhielten die 50 Besucherinnen und Besucher ein gemeinsames Geschenk, den Senioren-Jahresengel. Er will daran erinnern, dass jeder Mensch auf die Begleitung seines eigenen Schutzengels zählen kann und mann/frau wachsam in seiner nächsten Umgebung viele kleine Gelegenheiten findet, selbst Engel zu sein. Diese Engelfigur ist nun für ein Jahr unter den Senioren/innen in Schmerikon unterwegs, begleitet sie durch den Alltag und wird wöchentlich ein Haus weiter getragen; ein Grund für überraschende Begegnungen und gute Gespräche. Vor dem 30. September 2006 soll sie dann ins Pfarrhaus zurück, um am Schutzengelfest vom 2. Oktober 2006 in der Kirche zu sein. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe zu einem guten Gelingen.

Seniorenfasnacht

Die nächste Gelegenheit zu einem gemeinsamen Nachmittag ist die Schmerkner Seniorenfasnacht am *Schübdunschtig, 23. Februar 2006 von 14 bis 18 Uhr* im Seehofsaal. Ein vielfältiges, unterhaltsames Programm mit Sketches, Spiel, Spass und Musik erwartet alle jüngeren und älteren Seniorinnen und Senioren. Auch Unterhaltungsbeiträge aus Ihren Reihen sind uns sehr willkommen.

Kontaktieren Sie uns bis spätestens *Donnerstag, 16. Februar 2006*. Andrea Schilling-Thal-

mann, Tel. 055 282 46 20 und Lisbeth Sutter-Rüegg, Tel. 055 282 15 23 freuen sich auf eine grosse Gästeschar.

Gottesdienste Uznach mit Kinderhort

26. 03. 2006, 10.30 Uhr, Familiengottesdienst

09. 04. 2006, 10.30 Uhr, Palmsonntag

23. 04. 2006, 10.00 Uhr, Erstkommunion

04. 06. 2006, 10.30 Uhr, Pfingsten

17. 09. 2006, 10.30 Uhr, Bettag

10. 12. 2006, 10.30 Uhr, Kirchenfest

Eine Gruppe von Frauen betreut auch in diesem Jahr wieder während einiger Gottesdienste Ihre Kinder. Herzlichen Dank an diese Frauen.

Danke Raymund

Raymund Disler nahm in Uznach im *Sommer 2000* seine Tätigkeit als Katechet und Jugendseelsorger auf. Per 31. Januar 2006 verlässt er uns.

Jugendliche fordern heute sehr viel, wie auch von ihnen viel gefordert wird. Es braucht eine spezielle Begabung, Jugendliche in Religion zu unterrichten. Als Seelsorger bei den Jungen auch noch die richtige Wellenlänge zu finden, ist noch anspruchsvoller. Die Jubla Uznach sah in Raymund Disler mit seinem aufgestellten, lockeren, offenen und unkomplizierten Umgang nicht nur einen Präses, sondern auch einen Freund.

Raymund Disler hat den Kinder- und Jugendchor mit pädagogischem Geschick und mit Fachkompetenz geleitet. Mit dem Musical



Musical «Das Mädchen mit den Schwefelhölzchen».

«Das Mädchen mit den Schwefelhölzchen» hat es Raymund Disler wohl auf den Höhepunkt in seiner Uzner Karriere gebracht.

Mit dem Projekt Lebensweg, das er lanciert hat und bis Ende Januar leitet, setzt er einen wichtigen Schwerpunkt zum laufenden Glaubensjahr.

Wir danken Raymund Disler herzlich für seinen Einsatz und wünschen ihm am neuen Wirkungsort in der Seelsorgeeinheit Werdenberg viel Freude, Zufriedenheit und den Geist Gottes.

Kirchenverwaltungsrat und Seelsorgeteam

Herzlich willkommen

Wir freuen uns, dass wir Stephanie Czernotta als Katechetin und Jugendseelsorgerin bei uns begrüssen dürfen und wünschen ihr alles Gute und viel Freude in ihrem Wirkungskreis.

Kirchenverwaltungsrat und Seelsorgeteam



Name:

Stephanie Czernotta

Alter: 34 Jahre

Geburtsort:

Wattenscheid mitten im Ruhrgebiet

Hobbys: Schwimmen, Kreativ sein, Lesen

Familienstand: ledig

Beruf: Religionspädagogin und Sozialarbeiterin (Studium in Paderborn)

Berufserfahrung: Jugendreferentin im ostdeutschen Diasporabistum Erfurt; Referentin für den Weltjugendtag in Erfurt; Tätigkeit bei der Caritas in Saalfeld (Thüringen)

Was ich in meiner Arbeit mag... wenn Menschen Fragen stellen, wenn ich gemeinsam mit Menschen unterwegs bin, wenn sich Menschen begeistern lassen, wenn ich mit anderen zusammen eine zeitgemässe Antwort aus dem Evangelium finden kann, den Glauben lebendig und begreifbar zu machen.

Was ich mir in meiner neuen Aufgabe wünsche... dass ich Offenheit erfahre, mir Türen geöffnet werden und dass ich mich mit meinen Talenten in der Pfarrei einbringen kann. **Glücklich fühle ich mich...** wenn ein lang-ersehtes Ziel erreicht wird und wenn ich Menschen und besonders Jugendliche mit Gott in Berührung bringen kann.

Am meisten beeindruckt hat mich... der Weltjugendtag 2005 mit seinen 1 Million ganz unterschiedlichen Menschen, die sich zu einem grossen Fest getroffen und friedlich und harmonisch miteinander gelebt haben.

Keine Ahnung habe ich von... Musik.

Was mich auf die Palme bringen kann... wenn man sich zu wichtig nimmt und Ignoranz.

Total normal finde ich... auch mal aus der Reihe zu tanzen, einfach anders als Alle zu sein.

Mein biblisches Lebensmotto ist... «Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt, aber antwortet bescheiden und ehrfürchtig.» (1 Petr 3,15f)

Ein typischer Ausspruch von mir ist... «Was geht?» und manchmal füge ich noch an: «Mehr als du denkst!»

An der Schweiz schätze ich schon... den leckeren Käse.

Wichtig ist mir noch... dass dies nur eine schriftliche Vorstellung ist und viele persönliche Begegnungen folgen!

Agenda – Vereine und Gruppierungen

- Mo 23.1. **19.30 Uznach:** Vortrag von Klaus Robin, BGZ, KAB
20.00 Uznach: Bibelgruppe, BGZ, T. Rüegg
- Di 24.1. **14.30 Schmerikon:** Aktivierung/Basteln im Altersheim St. Josef
15.00 Uznach: Krabbelplausch, Tönierhaus, FT
- Mi 25.1. **14.00 Uznach:** Kasperlivorführung, 2. Vorführung 15.00 Uhr mit Kinderhort, FT
19.30 Schmerikon: Bibelgruppe, Pfarreilokal
20.00 Uznach: Jahresrückblick Familientreff, Rest. Linth
- Do 26.1. **12.30 Schmerikon:** Mittagstreff Senioren/innen, Seehof
20.00 Uznach: Probe Kirchenchor, Aula Bifang
- Sa 28.1. **09.30 Uznach:** Vater-Chind-Café, BGZ, FT
- Di 31.1. **14.30 Schmerikon:** Aktivierung/Basteln im Altersheim St. Josef
20.00 Uznach: Bibelgruppe, BGZ, Ch.B./L.W.
- Do 2.2. **09.00 Uznach:** Monatsmesse FG mit Kerzensegnung, Stadtkirche
20.00 Uznach: Probe Kirchenchor, Aula Bifang
- Mo 6.2. **20.00 Uznach:** Bibelgruppe, BGZ, T. Rüegg
- Di 7.2. **15.00 Uznach:** Krabbelplausch, Tönierhaus, FT
- Mi 8.2. **11.30 Uznach:** Mittagstisch Senioren/innen, Rest. Krone
19.30 Schmerikon: Bibelgruppe, Pfarreilokal
20.00 Schmerikon: Homöopathie im Kinderzimmer, Kaplanei, FG/FT
- Do 9.2. **09.00 Uznach:** Zmorgehöck, BGZ, FT
14.30 Schmerikon: Zwerglihöck, Allmeindstr. 11, FG/FT
20.00 Uznach: Probe Kirchenchor, Aula Bifang

Gespräche über Bücher «Fremde Frauen»

Zwischen *Januar und April 2006* werden in der Bibliothek wiederum die traditionellen Gespräche über Bücher angeboten, diesmal zum Thema «Fremde Frauen». Elisabeth Ammann, Germanistin und Bibliotheksleiterin in Lichtensteig, wird die Gespräche leiten. Die Teilnahme an den vier Abenden bedingt keine besonderen literarischen Kenntnisse, auch besteht keine Verpflichtung, an allen Anlässen teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Unkostenbeitrag pro Abend Fr. 5.–.

Am *Dienstag, 31. Januar 2006 um 20.00 Uhr* in der Städtli Bibliothek Uznach

Fatima Mernissi: Harem
Westliche Phantasien – östliche Wirklichkeit

Verführerischer Blick, leuchtende Kleider, Bauchtanz, nackte Haut: Frauen im Harem. Zu allem bereit, schön, willig und ohne Verstand. Das sind verbreitete Bilder. Fatima Mernissi, seit 1973 Beraterin der UNESCO zur Situation muslimischer Frauen – ist in einem Harem in Marokko aufgewachsen. Sie beleuchtet nicht nur die Fantasien, die das Bild des Westens prägen, sondern hält die wirklichen Geschichten des Orient dagegen.

Chlichinderfiir

Samstag, 4. Februar 2006 um 16.30 Uhr, Stadtkirche Uznach mit Spendung des Blasiussegens. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Begegnungszentrum.

Trauungen 2005

Uznach

Bruno Züger und Astrid Oberholzer
Christof Gadiant und Flurina Wahl
Stefan Zuppiger und Nicole Strässle
Olivier Bischof und Jolanda Zindel

Schmerikon

Vincenzo Scafani und Janine Affrini
Daniel Wild und Claudia Arnold
Eldo Bruno und Carmen Romano

Wir gratulieren den jungen Eheleuten herzlich und wünschen ihnen alles Gute auf ihrem gemeinsamen Weg.

Gratulationen

24. 1. 1916 Othmar Werner-Rossi, Obergasse 10, Schmerikon
24. 1. 1916 Albert Federli-Glatz, Zürcherstrasse 88, Uznach
25. 1. 1909 Ida Oberholzer-Metzger, Altersheim Städtli, Uznach
27. 1. 1921 Mathilda Oberholzer-Oberholzer, Kirchgasse 14, Schmerikon
27. 1. 1921 Josef Ackermann-Aschwanden, Bahnhofstrasse 4, Uznach
27. 1. 1926 Sophie Kistler-Schmid, Brauereistrasse 5, Uznach
6. 2. 1916 Josef Thoma-Kupper, Mürtchenstrasse 13, Uznach
7. 2. 1921 Berta Eberhard-Grubert, Obergasse 29, Uznach

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen viel Kraft und Gottes reichen Segen.

Zu guter Letzt

Herr Meyer zum Hotelportier: «Heute Morgen standen vor meiner Türe ein brauner und ein schwarzer Schuh.» «Seltsam, Sie sind heute schon der zweite, der das sagt».

Mütter-/Väterberatung

Donnerstag, 2. Februar 2006 (ohne Anmeldung), *26. Januar und 9. Februar 2006* (mit Anmeldung), *13.30 bis 15.30 Uhr*, Altersheim Städtli, Uznach.

Freitag, 27. Januar 2006, 13.30 bis 15.30 Uhr und Freitag, 10. Februar 2006, 9.45 bis 11.15 Uhr (mit Anmeldung), *Freitag, 10. Februar 2006, 13.30 bis 15.30 Uhr* (ohne Anmeldung), Pfarreiraum, Schmerikon.

Adressen

Josef Manser, Pfarrer

Kath. Pfarramt, Städtchen 29, 8730 Uznach
Telefon 055 280 21 80; Fax 055 290 10 65
Email jmanser@bluewin.ch

Waldemar Piatkowski, Kaplan

Kath. Pfarramt, Kirchgasse 35, 8716 Schmerikon
Telefon 055 282 11 12; Fax 055 282 11 83
Email pwaldemar@bluewin.ch

Zur Zeit des Bildungsurlaubes wird das Telefon umgeleitet auf

Jürg Wüst, Jugendseelsorger

Telefon 055 282 12 20
Email juerg.wuest@spectraweb.ch

Hans Hüppi, Pastoralassistent

P: Telefon 055 280 32 18; B: Telefon 055 290 10 67
Email hans.huoppi@bluewin.ch

Raymund Disler, Katechet/Jugendseelsorger

Telefon 055 280 51 33
Email raymund.disler@bluewin.ch

Stephanie Czernotta, Religionspädagogin

Telefon 055 280 51 33
Email stephanie.czernotta@t-online.de

Rösli Oberholzer, Katechetin Uznach

Telefon 055 280 12 31
Email juli.oberholzer@gmx.ch

Benno Reichmuth, Katechet Uznach

Telefon 055 280 27 41
Email bybenno@bluewin.ch

Cornelia Meier, Katechetin Uznach

Telefon 055 280 44 59
Email meier_hafner@freesurf.ch

Claudia Oettli, Katechetin Schmerikon

Telefon 055 282 33 62
Email claudia_oettli@hotmail.com

Marie-Louise Romer, Katechetin Schmerikon

Telefon 055 282 16 21
Email marielouise.romer@freesurf.ch

Maria Accaoui, Katechetin Schmerikon

Telefon 055 282 15 81

Urs Bär, KVR-Präsident Uznach

Telefon 055 280 33 10
Email ubaer_ch@yahoo.de

Maria Amato, KVR-Präsidentin Schmerikon

Telefon 055 282 20 73
Email mac.amato@bluewin.ch

Markus Baumgartner, Pfarreiratspräsident Uznach

Telefon 055 280 46 29
Email m.p.baumgartner@freesurf.ch

Christoph Blarer, Pfarreiratspräsident Schmerikon

Telefon 055 282 18 17
Email ch_blarer@tele2.ch

Josef Brändle, Mesmer/Hauswart

Telefon/Fax 055 280 21 94

Eduard Arnold, Mesmer/Pfarreisekretär

Natel 079 794 42 46
Telefon 055 282 11 12; Fax 055 282 11 83
Email pfarrei-schmerikon@bluewin.ch
Dienstag: 10 bis 12 Uhr, Freitag: 14 bis 17 Uhr

Zita Rüegg, Pfarreisekretärin

Telefon 055 280 21 80; Fax 055 290 10 65
Email pfarrei-uznach@bluewin.ch
Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr

Homepage www.uznach.net/pfarrei
www.schmerikon.net/pfarrei